

Nahe der Natur – Aktuell

- Newsletter Herbst 2025, ausgegeben am 18. September, gültig bis November 2025

Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz (www.nahe-natur.com)

Schulstraße 47, 55568 Staudernheim (Nahe).

Den Newsletter gibt es auch im Download-Service der Newsletter-Seite: <http://www.nahe-natur.com/Service/News-Info/> - Zuerst die Infos für Besucher, Events, Konzerte, Thementage

- Im zweiten Teil für tiefer Interessierte Hintergründe aus unserer Arbeit und Themen.

Teil I: Öffnungen: Ausstellungen, Café und Naturerlebnis (Freigelände) für Besucher

1.) Aktuelle Öffnungen – Herbstnatur

Nach einem wundervollen intensiven Sommer hatten wir 2 Wochen planmäßige Betriebspause und bieten seit 13. September wieder Öffnungen und Thementage – und hoffen, dass der Besucherstrom trotz möglichem herbstlichem Wetter schön weitergeht. Weil wir im Sommer abseits der gut besuchten Sonnentage die Erfahrung machen musste, dass schon bei etwas Regen neigung leider viel Publikum wegbleibt, der einladende Hinweis jetzt für Herbst: Dank der großartigen wie erstaunenswerten Erfindung von Regenschirm und Jacke ist es auch bei Regen hier wirklich sehr schön und ganz besonders ein gesundes Sinneserlebnis. Café schön geschützt unter Zelt. Sollte es kalt sein, ist unsere Stube beheizt.

- Offen für Alle zum einfach kommen immer **Sonntage ungeraden Datums 11-18 Uhr**: Das sind 21.9., 5.10., 19.10. (Saisonabschluss)
- und **Mittwoche ungeraden Datums 14-18 Uhr**: Das sind 1.10. und 15.10.
- Zudem auch ganzjährig und auch im Winter (fast) **täglich nach Absprache**.

Beachtet bitte weiter die innerörtliche Umleitung zu uns und bitte vor allem an Sonntagen an VfL-Halle/Sportplatz parken: siehe www.nahe-natur.com/Besuchen

Gruppenangebote gerne vielfältig möglich: <https://nahe-natur.com/Programme/>

Nachfolgend **Thementage, Events, Workshops frei für Alle**: Mehr Details/Info dazu laufend aktuell immer unter <https://www.nahe-natur.com/Hier-bei-uns/> :

2.) Sonntag 21. September „Natur nicht verloren, dank Moosen“

11-18 Uhr alles offen, einfach kommen. Und Eröffnung besonderer Kleinausstellung:

"Was wäre, wenn es kein Moos mehr gäbe? Diese Frage inspirierte die Fotografin und Künstlerin Myriam Schneiders, ihre Bachelorarbeit an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft (Alfter bei Bonn) mit dem Titel "Nature [non] perdue" ("Natur [nicht] verloren") anzufertigen. Ihre 10 besondere Moos-Fotografien sind seit 14. September bis 19. Oktober in einer kleinen Sonderausstellung bei uns zu sehen. Sie sind Anlass für diesen Thementag.

Um **12 Uhr** und **14 Uhr** wird am Sonntag 21. September die Künstlerin jeweils kurz durch ihr Werk führen. - **Es wäre schön, wenn trotz angesagtem Regen (übrigens moos-ideal) Viele kommen könnten** – Myriam reist extra aus Köln bei jedem Wetter an. Kommt und unterstützt die junge Foto-Künstlerin – und feiert mit uns das Moos 😊. Nach ihrer Präsentation führt Michael Altmoos gemeinsam mit ihr in Moosgesprächen für Alle durch den Moosgarten.



Auch die Presse berichtet bereits: z.B. https://www.wochenblatt-reporter.de/alsenz-obermoschel/c-community/nahe-der-natur-museum_a671868/ - Basis ist unsere Pressemitteilung: <https://nahe-natur.com/PM-aktuell/> - Die kleine Ausstellung ist bis 19.10. zu allen Öffnungszeiten zu sehen – und Moose bei uns ein stetiges schönes Thema.

3.) Sonntag 5. Oktober ‚Natur schön beobachten‘

11-18 Uhr für Alle frei offen. Schöne Naturbeobachtungen, einfach kommen-.

11 Uhr Programmangebot ‚Mit dem Skizzenbuch die Natur erleben‘ von Claudia Westermeyer (Dauer ca. 4 Stunden, kostenpflichtig): Einführung in die Möglichkeiten des Zeichnens. Ganz in Ruhe die Natur beobachten zu können. Kurs 20 € pro Person, inkl. Grußkarte zum Gestalten | Hinweis: Bitte Skizzenbuch (Empfehlung mind. 120 g Papier) und Bleistift (4B) oder beliebig verschiedene Stifte / Pinsel zum Verwischen mitbringen, z. B. farbige Fineliner oder Holzstifte. Kleine Pause zwischendurch: Zeit für's Museums-Café. |Anmeldung für den Kurs empfohlen: Claudia Westermeyer, Tel. 06763 3321, info@westermeyerGrafik.de



Moosgarten im September.

4.) Sonntag 19. Oktober "Wilde Worte", Moos & Saisonausklang

11-18 Uhr alles offen, einfach kommen. - Um **11:30 und 14:00 Uhr Natur-Literatur-Führung** mit Michael Altmoos, bereits schön traditionell zum Saisonabschluss, aber immer mit neuen Texten. Gerne Voranmeldung unter Ruf 0172-9108030 oder Mail info@nahe-natur.com, Spontankommen aber auch gerne.

Die 14 Uhr-Führung ist bereits gut vorgebucht, einzelne Plätze aber sicher spontan noch frei. Wer kann, bitte die 11:30 Uhr-Führung nutzen.

16:00 Uhr Finissage der Ausstellung "Nature [non] perdue" ("Natur [nicht] verloren") – letztmals die Moosbilder von Myriam Schneiders mit persönlicher kleiner Abschlusspräsentation von ihr und uns - Schönheit der Moose für Alle!

Gemütlicher Saisonausklang für Alle, die da sind.



Danach im Winter öffnen wir nach Absprache – das aber immer gerne. Auch unsere Indoor-Ausstellungen sind gemütlich bei jedem Wetter besuchenswert: www.museolum.de

Teil II – Hintergrund-Informationen, auch überregional

5.) Podcast zu unserer Geschichte und Naturschutzarbeit:

Im beliebten Garten- und Natur-Podcast „Das Grüne muss nach oben“ von Jens Hardenberg ist Michael Altmooos von hier ‚Nahe der Natur‘ zu Gast. Es geht um unser Museumskonzept, die Geschichten dahinter, auch über Wildnis, Frieden, Naturradio und Mut zur Zukunft. Jederzeit seit 31. August zeitunabhängig hören und weiterempfehlen – Link: <https://www.derhagenberg.de/podcast/dgmno-59-michael-altmoos-wie-nahe-koennen-wir-der-natur-sein/>

6.) Unser kritisches Thema Windkraft

Tagesaktuell regional unter unserer Info- und Service-Seite ‚Nahe Windkraft‘ www.freinatur.net/NaheWindkraft und überregional www.freintur.net/Windkraft

Die Ereignisse überschlagen sich:

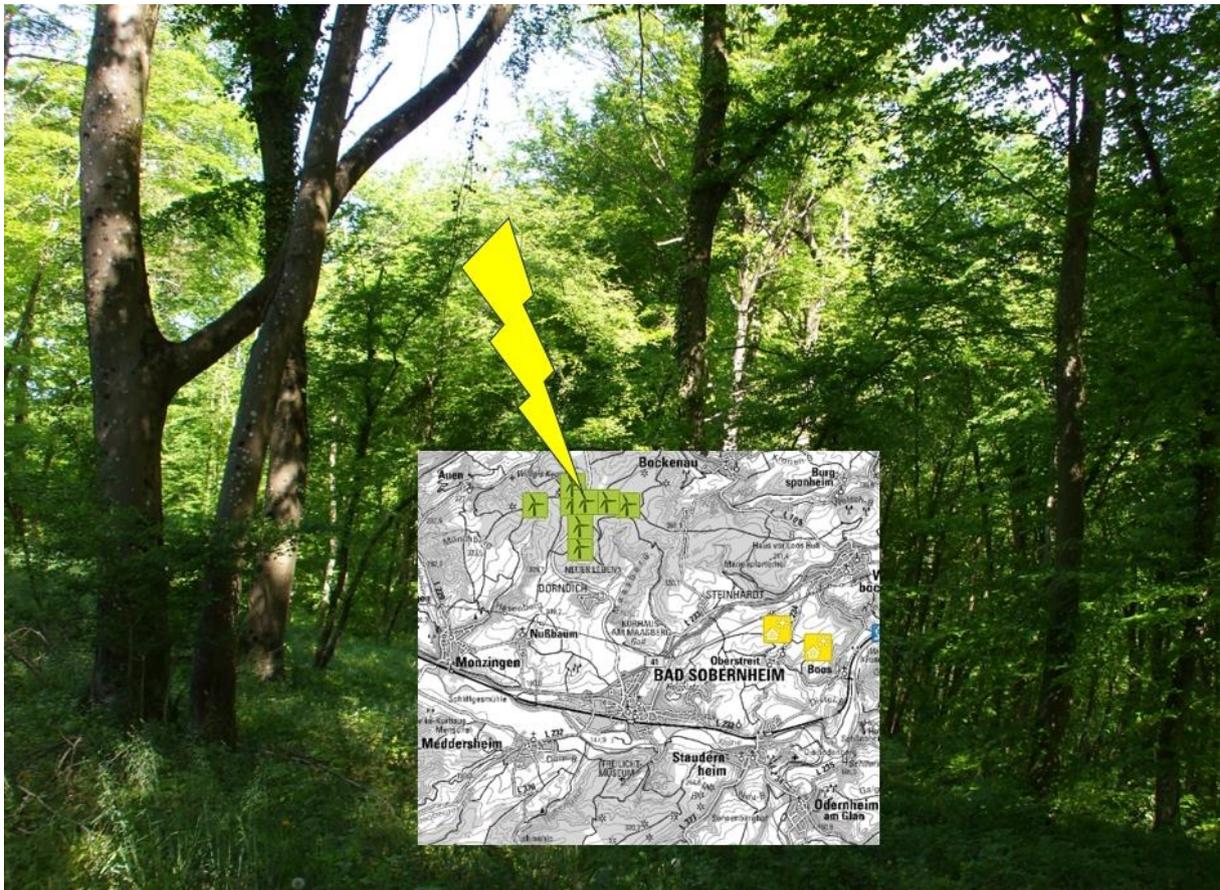
Innerhalb der vielen Planungen steht der Bereich „Zollstock“ kurz vor Genehmigung. 8 Großwindräder mit entsprechenden Folgen würden den ausgewiesenen „Heil- und Gesundheitswald“ von Bad Sobernheim massiv beeinträchtigen. Das SWR-Fernsehen berichtet z.B. unter ‚Zur Sache Rheinland-Pfalz‘ (vom 18.09.2025). Der Bereich war jahrelang wegen Natur- und Artenschutz und als Trinkwasserschutzgebiet für Windindustrie ausgeschlossen und man schüttelt nur den Kopf, dass das jetzt durchgezogen werden soll. Betreiber ist RWE, wobei die Anliegergemeinden massiv Treiber sind, weil sie auf die verlockenden Pachteinahmen schauen - aber den größeren Wertverlust nicht berechnen.

Der Schweinschieder Wald wurde Ende August völlig überraschend und schnell im Turbo eines „vereinfachten Positivverfahrens“ für 3 Großwindräder genehmigt, obwohl der Bereich raumplanerisch wegen hoher Naturschutzsensibilität und viel Buchenaltholz in intaktem Laubwald ausgeschlossen war. Betreiber ist JUWI, wobei auch hier die Gemeinden das wegen Pachteinahmen gegen allen vorherigen Ausschluss durchsetzen.

Liebe Freunde, liebe Kritiker, es geht hier nicht gegen Windkraft, sondern gegen völlig unsinnige Wald-Standorte für sie. Zudem hat unsere so lebensraumreiche Region bereits mit 3,3 % Fläche für Windkraft im Bestand ehrgeizige Ausbauziele (2,2 % sind Landesziele)

längst übertroffen. Es geht daher auch gegen Maßlosigkeit. Eine naturverträgliche (!) Energiewende, für die wir einstehen und informieren, ginge sicher anders und hat so etwas gar nicht nötig.

Zumindest gegen Zollstock werden derzeit Spenden gesammelt, um juristisch mit Naturschutzverbänden gegen die unsinnige Zerstörung vorgehen zu können. Wir unterstützen den dringenden Aufruf – alle Infos unter ‚Nahe Windkraft‘ - www.freinatur.net/NaheWindkraft



Zum Thema Energie bieten wir gesondert eine E-Mail-Infoservice: Wer den haben möchte, bitte mail an info@nahe-natur.com mit dem Stichwort Energie-Info.

8.) NATURADIO – Radio Natur verbunden: Volles Programm, das guttut

Einschalten, weiterempfehlen: www.naturadio.net (Info), z.B. schnell und gut mobil via www.laut.fm/naturadio oder mit Playlist via <https://onlineradiobox.com/de/naturadiolaut/>

Gern auch via Deutsche-Radio.de: <https://deutsche-radio.de/5252-naturadio.html> - Wer uns gelegentlich darüber hört, verbessert immer wieder unser Ranking 😊



NATURADIO – Radio Natur verbunden: www.naturadio.net
Erhörte Vielfalt: Musik zu Natur, Mensch und Frieden mit Horizont.

7.) Unsere Mediathek

Viele Berichte und Filme zu unserer Arbeit gebündelt zum frei ansehen unter <https://nahe-natur.com/Mediathek/> - darunter die Sommerberichte des SWR mit Ursula Altmoos zu Moosen und Schmetterlingen.

Laufend: News online

Via Website-Portal www.nahe-natur.com (die Seiten bieten viele Vertiefungsmöglichkeiten und laden auch zum Stöbern ein) sowie via Social media:

- News und engagierter Service Naturschutz via FACEBOOK www.facebook.com/nahenatur
- Schöne Bilder von hier via INSTAGRAM www.instagram.com/nahenatur
- und auch Fachinfos auf LINKEDIN: <https://www.linkedin.com/company/nahenatur>

Der nächste Newsletter erscheint spätestens im November 2025, Sondermeldungen zwischendurch vorbehalten.

Diese E-Mail (Newsletter) bzw. pdf „Nahe der Natur“ darf gern an Interessierte weitergeleitet werden. Der E-Mail-Newsletter von „Nahe der Natur“ erscheint etwa 1x im Monat. Wer den Newsletter abonnieren möchte, bitte Mail-Adresse mit dem Betreff „Newsletter“ an info@nahe-natur.com - Wer den Newsletter nicht mehr erhalten möchte, maile auch seine E-Mail-Adresse mit dem Betreff „Abbestellung“ an info@nahe-natur.com - Die Adressen bleiben anonym; es erfolgt keine Weitergabe. Der Newsletter ist kostenfrei.

Verantwortlich & Herausgeber:

Ursula & Dr. Michael Altmöos
Nahe der Natur - *Mitmach*-Museum für Naturschutz
Schulstrasse 47
D - 55568 Staudernheim (Nahe)

E-Mail info@nahe-natur.com

Telefon 06751 - 85 76 370

www.nahe-natur.com

„Nahe der Natur – *Mitmach*-Museum für Naturschutz“ ist eine unabhängige und privat betriebene Institution mit Sammlung und Ausstellung, großem Naturerlebnis-Freigelände sowie inhaltlichen Facharbeiten und auch überregional aktiv. „Nahe der Natur“ engagiert sich zudem im Tourismus sowie in Bildung und Forschung zum Naturschutz mit Brücken zwischen Natur, Mensch und Kultur. Impressum: <http://www.nahe-natur.com/Impressum/>